



KONTAKT

Brackwede
Susanne Lahr
(0521) 48955-21
E-Mail: brackwede@nw.de

Senne / Sennestadt
Silke Kröger
(0521) 48955-23
E-Mail: senne@nw.de

Neueste Infos aus Emmaus

■ **Senne.** Die evangelische Emmaus-Kirchengemeinde lädt herzlich zu einer Gemeindeversammlung am Sonntag, 4. März, ein. Um 11 Uhr beginnt der Gottesdienst für alle Schuhgrößen im Christ-Gemeindehaus, Buschkampstraße. Im Anschluss daran findet die Gemeindeversammlung statt. Parallel gibt es eine Aktion für Kinder.

Das Presbyterium möchte über den Stand der Gespräche in Bezug auf das sozial-diakonische Zentrum in der Windflöte, die Umnutzung der Christuskirche und die Wiederbesetzung der Pfarrstelle in Emmaus-Süd informieren.

Naturerlebnis für Erwachsene

■ **Senne.** Unter dem Motto „Raus aus dem Alltag – Mit rein in die Natur“ startet an der Biotation Gütersloh/Bielefeld am Montag, 19. März, von 10 bis 12.30 Uhr, eine Naturerlebnisgruppe für Erwachsene. An zehn Terminen über das Jahr verteilt geht es immer montagsvormittags um abwechslungsreiche Aktivitäten zu Themen wie Moose und Flechten, Kochen mit Wildkräutern, Heilpflanzen im Botanischen Garten, Wanderung durch das Furlbachtal oder Kleintiere in Wasser. Die Kursgebühr beträgt 100 Euro plus 20 Euro Materialkosten. Anmeldungen sind bis 9. März möglich, Tel. (05209) 9801 01 E-Mail: info@biotation-gt-bi.de.



Übergangslösungen: Der Haller Willem wird ab Juni für lange Zeit nicht den Bahnhof Brackwede (Bild) oder den Hauptbahnhof anfahren können. Wegen der Bauarbeiten auf der Strecke fährt die Nordwestbahn dann erst ab Quelle. Busse dienen als Ersatz.

In Quelle ist der bessere Umstieg

Haller Willem: Initiative fordert von Nordwestbahn frühere Züge an Sonntagen und mehr späte Züge an Werktagen. Schienenersatzverkehr während Bauphase angesprochen

■ **Brackwede/Osnabrück.** Frühere Züge an Sonntagsvormittagen und Ausweitung der Vertakung an Werktagen werden erhofft sich die Initiative Haller Willem (IHW) auf der Bahnstrecke Osnabrück-Halle-Bielefeld. Über diese und weitere Anliegen sprachen die Mitglieder mit Vertretern der Nordwestbahn (NWB).

Wenn der erste Zug aus Richtung Bielefeld sonntags schon um 9.16 Uhr in Osnabrück ankommt, ermöglichte das die verbesserte Nutzung von Freizeitangeboten wie den Dümmer-Bus. Eine Verbesserung würde es auch sein, zusätzliche Züge an Abenden einzusetzen, die dann alle – wie tagsüber gewohnt – zur Minute 35 von Hauptbahnhof Osnabrück über Halle Richtung Bielefeld starten könnten. Damit könne dann die derzeitige Wartezeit des letzten Zuges aus Bielefeld von 10 Minuten in Halle eingespart werden.

Vom 16. Juni 2018 bis zum 14. Oktober 2019 müssen die Haller-Willem-Fahrgäste laut NWB Einschränkungen im Bereich Bielefeld durchstehen. Infolge von Brückenbauarbeiten fallen die Züge zwischen Bielefeld-Hauptbahnhof und Brackwede aus. Zwischen



Pro Nahverkehr: Über Planungen an der Bahnstrecke Osnabrück-Halle-Bielefeld sprechen Vertreter der Haller-Willem-Initiative mit denen der Nordwestbahn.

Quelle und Bielefeld-Hauptbahnhof werden Busse als Schienenersatzverkehr (SEV) eingesetzt. Der Umstieg zwischen Zug und Bus sei in Quelle ebenerdig und auf kurzen Wegen möglich und insofern komfortabler als ein Umstieg in Brackwede. Darüber hinaus sollen 2019 Modernisierungsarbeiten im Bahnhof Brackwede beginnen, so dass dort Beeinträchtigungen bei einem Umstieg Bahn-Bus nicht auszuweichen seien.

„Für den SEV werden zusätzliche Busse angeschafft und Maßnahmen zur Reisendenlenkung erarbeitet, damit unsere Kunden immer den richtigen Bus finden“, erklärte

NWB-Vertreter Pierre Heilborn. Neben dem Haller Willem sind in Bielefeld noch weitere Linien von Einschränkungen betroffen (die NW berichtet).

Unter dem Motto „Haltet durch“ seien die Zugbegleiter, die tagsüber in 31,5 Prozent der Züge und ab 19 Uhr in fast allen Zügen anzutreffen seien, mit kleinen Aufmerksamkeiten für die Fahrgäste ausgestattet, um sich für Geduld und Verständnis zu bedanken.

Die Pünktlichkeit sei bei zwei Minuten Toleranz im Vorjahr von 91 auf 85 Prozent gesunken. Wenn sich Ausfälle nicht vermeiden ließen, sei schwerpunktmäßig der „Kurz-

läufer“ zwischen Halle und Bielefeld betroffen gewesen. Ursache seien zu 70 Prozent Stellwerks-, Weichen- und Bahnübergangsstörungen, zu 30 Prozent Fahrzeug und Personal. Die NWB arbeite gemeinsam mit der DB Netz intensiv an einer Verbesserung. Sie sei sehr an zusätzlichen Fahrzeugführern interessiert, im Juni gebe es wieder einen Lehrgang.

Nordwestbahn sucht zusätzliche Fahrzeugführer

Verbesserungswürdig ist nach IHW-Auskunft die Verspätungs-Kommunikation mit den Anschlussbussen vor allem in Halle und Dissen. „Wir bieten die Echtzeiten digital an, die Busse können sie nutzen“, erklärte Heilborn. Sache der Aufgabenträger sei es, dass alle Busfahrer diese Möglichkeit nutzen.

Die Nordwestbahn arbeitet nach eigenen Angaben an der Verlängerung des 30-Minuten-Taktes über Bielefeld-Halle hinaus bis Osnabrück. Ganz grob berechnet sei bereits der Fahrplan mit Halt am Osnabrücker Rosenplatz, womit die IHW in 3-4 Jahren rechnet.

Tauschen und Schenken

■ **Sennestadt.** Unter dem Motto „Schenken und sich beschenken lassen“ wird am Sonntag, 4. März, zum 13. Mal der „besondere Markt“ in Sennestadt veranstaltet. Von 14.30 bis 17 Uhr können im Sennestadtthaus, Lindemann-Platz 3, Bekleidung, Bücher, Deko, Spielzeug und kleinere Haushaltsgegenstände den Besitzer wechseln. Mit Bargeld wird nicht gezahlt, denn hier kommt es aufs Tauschen an. Alle Artikel sollten in einem guten Zustand und funktionsfähig sein. Zudem runden Kaffee und selbst gebackener Kuchen das Marktangebot ab. Veranstalter ist die Initiative Nachbarschaft der Stadt Bielefeld in Kooperation mit dem Begegnungszentrum Bethel in Sennestadt, dem Sozialen Netzwerk Sennestadt und dem Solidarshop Sennestadt. Weitere Infos unter Tel. (0521) 513893.

Geparktes Auto angefahren

■ **Sennestadt.** Auf einem Parkplatz neben einem Tennisplatz in Sennestadt wurde in der Zeit zwischen Freitag, 23. Februar, und Sonntag, 25. Februar, ein Auto vermutlich durch ein anderes Fahrzeug beschädigt. Der oder die Verursacherin kümmerte sich laut Polizeiangaben allerdings nicht um den entstandenen Sachschaden und entfernte sich von der Unfallstelle an der Elbeallee. Ein 51-jähriger Bielefelder hatte seinen grauen Volvo am Freitag gegen 17 Uhr auf dem Parkplatz am Tennisplatz geparkt.

Am Sonntag gegen 12 Uhr kehrte er zu seinem Wagen zurück und stellte den Unfallschaden fest. Durch einen Stoß wies der Volvo eine großflächige Delle am linken hinteren Kotflügel auf, heißt es. Die Polizei schätzt den Sachschaden an dem Wagen auf 2.000 Euro.

Michael Krebs lässt es krachen

■ **Quelle (jasi).** Der Liedermacher und Bühnenchaot Michael Krebs wird am Samstag, 3. März, ab 21 Uhr im Zwischenschling für Unterhaltung sorgen. Mit seinen verrückten Songs, die er auf dem Klavier begleitet, bringt er die Themen genau auf den Punkt, ohne sich auf die Political Correctness einzulassen. „Die Songs sind durchgezogen von einer feinen Ironie, mit der Michael Krebs die Verrücktheiten und den ganz normalen Wahnsinn auf den Aberwitz bringt“, schrieb ein Kritiker.

Krebs ist bekannt dafür, die Zuschauer mitzureißen, und unterhält mit seinen Improvisationen, ohne Punkt und Komma. „Jedes Mal nehme ich mir vor, einfach Musik zu machen und die Ansagen wegzulassen“, sagt der Musiker aus

Schwäbisch Hall, „doch das klappt nie. Ich quatsche einfach zu gerne.“

Der Rock'n'Roller tourte schon mit Alligatoah, gründete die Band „Pommesgabeln des Teufels“, und mit Schriftsteller Marc-Uwe Kling und Julian Fischer schloss er sich zur „Arbeitsgruppe Zukunft“ zusammen. Noch während seines Lehramts- und Jazzklavier-Studiums, wurde Krebs regelrecht mit Kabarett-, Kleinkunst- und Musikpreisen beworfen.

Im Zwischenschling, Osnabrücker Straße 200, kann sich das Publikum auf neue Songs seines aktuellen Albums „An mir liegt's nicht“ freuen, wie auch auf altbekannte Klassiker des Kabarettisten „Das Mädchen von der Jungen Union“.



Konzert: Michael Krebs heizt sein Publikum ein. Die Menge wird von den vielseitigen deutschen Texten mitgerissen.

100 Euro je Hausverkauf an Kinder, Natur oder Tiere

Spendenprojekt: Am Buschkamp Immobilien hat das Tierheim, die Kita Matthäus und den Hof Ramsbrock ausgesucht. Käufer und Verkäufer können wählen, an welches Projekt jeweils die Spende fließen soll

■ **Senne (kem).** Hundert Euro pro verkauften Haus spendet Am Buschkamp Immobilien in diesem Jahr an drei regionale Projekte im Bereich Kinder, Tiere und Natur. Als „Vorschuss“ gabes nun schon für jede Institution einen Tausender.

In den 31 Jahren seines Bestehens hat die Maklerfirma sich vielfältig sozial engagiert, unter anderem für den WWF, ein Mädchen auf Haiti und eines in Indien sowie Projekte für den heimischen Sport. Um stärker regional zu wirken, entschied sich das Team von Christiane Habighorst für drei Spendenprojekte, aus denen Käufer und Verkäufer eines Hauses wählen können – es wird dann mit hundert Euro unterstützt.

Da ist zum einen der Tierschutzverein, zu dem die Maklerfirma schon lange eine Beziehung hat. Der Vorsitzende Helmut Tiekötter berichtete,

dass die Spendengelder für den Ausbau des Hundehauses und den Aufbau einer Wildvogel-auffangstation eingesetzt werden sollen.

Mit viel Engagement und Geld wird der Ramsbrock-Hof derzeit saniert. Der Förderverein möchte ihn zu einem Zentrum für Umweltpädagogik und Naturerfahrung ausbauen. „Im April werden wir das Haus übernehmen, aber es fehlt noch viel Inneneinrichtung“, erläuterten Gerhard Haupt und Eberhard David. „Wir freuen uns über die Spende und werden sie für Mobil- und Geschirr einsetzen.“

Seit vier Jahren hat Am Buschkamp Immobilien eine Dependence an der Jollenbecker Straße. Von einer Kundin wurden sie dort auf die evangelische Kita Matthäus aufmerksam gemacht, die umgebaut wird und dringend ein neues Klettergerüst braucht. „Das kostet bis zu 15.000 Euro,

da können wir die Spende gut gebrauchen“, sagte die stellvertretende Kita-Leiterin Silke Frommann.

Im vergangenen Jahr hat Am Buschkamp Immobilien rund

100 Häuser verkauft. Wenn es dieses Jahr auch so läuft, können sich die drei Spendenprojekte auf mindestens weitere 2.000 Euro freuen. In der Gunst der Kunden liegen

sie übrigens gleichauf. „Erst war die Kita vorne, dann zog der Tierschutzverein nach, aber jetzt hat der Hof Ramsbrock aufgeholt“, berichtete Habighorst.



Spendenaktion: Je 1.000 Euro überreicht Am Buschkamp Immobilien drei ausgewählten Projekten, der Kita Matthäus, dem Tierschutzverein und dem Förderverein Hof Ramsbrock als Vorschuss. Unser Bild zeigt Helmut Tiekötter (v.l.), Marius Jagiello, Silke Frommann, Gerhard Haupt, Eberhard David, Christiane Habighorst und Tim Thiesbrummel.

Kreativ im Feriencamp

Haus Neuland: Kinder erschaffen sich eine eigene Welt in Medienworkshops

■ **Sennestadt.** Unter dem Motto: „Wenn ich König“ in von Deutschland war ...“, können Kinder und Jugendliche im Jump-Osterferien-camp, Haus Neuland, an drei Workshops zu den Themen Film, Mine-craft und Poetry-Slam teilnehmen.

Die Jugendlichen sammeln kreative Ideen für „ihre“ Königreich und setzen diese mit digitalen Medien um. In dem Projekt „Jump – Jugend, Medien, Partizipation“ von Haus Neuland, erhalten Kinder die Möglichkeit, digitale Medien über das Gewohnte hinaus zu entdecken und sie für die eigenen Wünsche und Bedürfnisse zu nutzen.

Das Film-Team produziert unter professioneller Anleitung ein eigenes Video zum Thema des Camps. Im Mine-craft-Workshop bauen die Jugendlichen in der virtuellen Umgebung des Computerspiels eine Welt nach ihren

Vorstellungen auf. Und der Poetry-Slam-Kursus lehrt die Teilnehmer eigene Texte zu schreiben und sie unterhalten vorzutragen. Mit dabei ist der Poetry-Slammer Fouad. Das Ferien-camp richtet sich an Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren. Es findet von Montag bis Donnerstag, 26. bis 29. März, im Bielefelder Bildungszentrum Haus Neuland, Senner Helweg 493, statt.

Die Teilnahme kostet pro Person 59 Euro. Kinder aus einkommensschwachen Familien und von Alleinerziehenden können kostenlos mitmachen. Enthalten sind drei Übernachtungen mit Vollpension, die Unterbringung im Mehrbettzimmer, pädagogisches Programm und Freizeitaktivitäten. Anmeldungen unter: s.maass@haus-neuland.de oder Tel. (05205) 912630. Weitere Infos unter: jgising@haus-neuland.de (05205) 912661.

SPENDENAKTION 2018

Sie entscheiden, wem wir helfen!

Es liegt uns am Herzen, etwas von unserem Glück und Erfolg zu teilen. Für jede Immobilie, die wir in 2018 verkaufen, spenden wir 100 Euro für einen guten Zweck. Dabei entscheiden Sie, an wen ihr Anteil gehen soll!



FÜR UNSEREN NACHWUCHS EVANGELISCHE KITA MATTHÄUS, SCHILDESCHÉ

Mit diesem Projekt unterstützen wir die Finanzierung eines neuen Klettergerüsts für die Evangelische Kita Matthäus in Schildesche. Diese wird zur Zeit abgerissen, an gleicher Stelle neu gebaut und bietet ab Sommer einen zeitgemäßen Spiel- und Lernort für die Kinder. Da auch die alten Außenspielgeräte ersetzt werden müssen, ist die Kita dringend auf Spenden angewiesen.



FÜR UNSERE VIERBEINER TIERSCHUTZVEREIN BIELEFELD & UMGEBUNG

Der Tierschutzverein Bielefeld & Umgebung kümmert sich auch außerhalb des Tierheims Bielefeld um die Interessen der Tiere. Durch eine Spende für dieses Projekt sorgen wir dafür, dass es den Tieren weiterhin so gut wie möglich geht.



FÜR UNSERE UMWELT FÖRDERVEREIN LANDSCHAFTSPFLEGEHOF RAMSBROCK E. V.

Mit unserer Hilfe kann das sanierte, denkmalgeschützte Hauptgebäude des städtischen Hof Ramsbrock an der Ummelner Straße weiter zu einem Zentrum für Umweltpädagogik und Naturerfahrung ausgebaut werden. Hier sollen Kinder und Erwachsene gleichermaßen die biologische Vielfalt der Region kennenlernen.

Teilen Sie uns Ihren Wunschempänger einfach per Telefon oder E-Mail mit!
0521 95908-0 // info@am-buschkamp.de

Am Buschkamp
Immobilien _____

